

JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

199. Ausgabe vom 19.03.2010

Inhalt:

1. Intro

A) LOKALE NEWS

- [2. Dresdner ElternForum - eine neue Veranstaltungsreihe für Eltern](#)
- [3. Teentalent 2010](#)
- [4. HipHop Workshops & Contest](#)
- [5. Bike-Areal sucht noch Helfer](#)

B) REGIONALE NEWS

- [6. Sachsens beste Schülerzeitung gesucht](#)
- [7. Innovationspreis Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2010](#)
- [8. Landesweiter Jugendkulturtag 2010](#)

C) BUNDESWEITE NEWS

- [9. Förderung von Internetangeboten für Kinder](#)
- [10. Internetangebot "Sprich mit mir"](#)
- [11. Online-GameQuiz der TLM](#)
- [12. Toolbox Religion](#)
- [13. Wettbewerb ENERG!SCH](#)
- [14. Übersicht zu Vereinen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund](#)
- [15. Was machst du diesen Sommer?](#)
- [16. Medienqualifizierung für Erzieher/-innen](#)
- [17. Hermann-Schmidt-Preis 2010](#)
- [18. Trennung und Scheidung – Kinder im Spannungsfeld elterlicher Konflikte](#)
- [19. Adventure Camp "Keine Macht den Drogen"](#)
- [20. Fortbildung: ProAna – Magersucht real und virtuell](#)

D) INTERNATIONALE NEWS

- [21. Deutsch-Tschechische Geschichtswerkstatt in Theresienstadt/Terezin und Prag/Praha](#)
- [22. Internationale Wochen gegen Rassismus 2010](#)
- [23. Als Kulturmanager/-in nach Mittel- und Osteuropa](#)
- [24. Meine Grundrechte in der EU](#)

25. IMPRESSUM

1. Intro

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Sächsische Landtag hat in seiner Sitzung am 10.03.2010 zwei Anträge der Fraktionen Die Linke und SPD sowie von Bündnis 90 / Die Grünen zur Vermeidung der Kürzungen in Sozialarbeit und Jugendhilfe abgelehnt. Die antragstellenden Fraktionen legten umfassend die drohenden Folgen in der sächsischen Jugendhilfelandchaft dar und forderten eine Korrektur der Pläne zur Reduzierung

des Sozialerats. Die CDU / FDP - Koalition verteidigte die Kürzungspläne u. a. mit Hinweis auf die Vermeidung einer Neuverschuldung des Freistaates Sachsen. Durch die Ablehnung der Anträge o. g. Fraktionen kommt es zur Umsetzung der Kürzungsmaßnahmen der Sächsischen Landesregierung in der Jugendarbeit, bei Freiwilligendiensten, in der Suchtberatung und weiteren sozialen Arbeitsfeldern.

Somit bleibt es auch bei der Kürzung der so genannten Jugendpauschale, was im Dresdner Jugendhilfehaushalt ein Loch von rund 600.000 Euro reißt. Somit bedarf es der Überarbeitung der Beschlussvorlage zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe, da die Landeshauptstadt Dresden den Fehlbetrag nicht ausgleichen kann. Der Dresdner Jugendhilfeausschuss wird sich voraussichtlich am 25.03.2010 mit der Beschlussvorlage zur Förderung freier Träger befassen, nachdem der zuständige Unterausschuss am 23.03.2010 zu diesem Papier berät. Der Jugendhilfeausschuss-Report von dieser Sitzung erscheint am 26.03.2010 in einer Sonderausgabe "Newsletter Jugendhilfe" des JugendInfoService Dresden.

Im nachfolgenden Beitrag möchten wir Sie auf eine neue Veranstaltungsreihe des JugendInfoService Dresden hinweisen. Mit dem "Dresdner ElternForum" unterbreitet der JugendInfoService Eltern ein offenes Informations- und Austauschangebot zu familienrelevanten Themen. Die erste Veranstaltung befasst sich am 14.04.2010 mit der Nutzung von Online-Medien durch Kinder und Jugendliche. Mehr Informationen in Pkt. 2 dieser Newsletter-Ausgabe.

Am 26.03.2010 erhalten Sie eine Sonderausgabe des Dresdner Jugendhilfe-Newsletters mit dem Jugendhilfeausschuss-Report vom 25.03.2010. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint am 09.04.2010. Senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 07.04.2010 per E-Mail an info@jugendinfoservice.de.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne
[nach oben](#)

LOKALE NEWS

2. "Dresdner ElternForum" - eine neue Veranstaltungsreihe für Eltern

Mit dem "*Dresdner ElternForum*" gibt der JugendInfoService Dresden den Startschuss für eine neue Veranstaltungsreihe für Eltern und weitere interessierte Personen wie Lehrer/-innen und Erzieher/-innen. Das "Eltern-Forum" gibt Müttern und Vätern Gelegenheit, sich zu aktuellen Themen der Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu informieren und auszutauschen. Das erste "*Dresdner ElternForum*" findet am 14.04.2010, 20:15 Uhr statt:

"Kinder und Jugendliche im Web 2.0 - Nutzung von Online-Communities"

Die Veranstaltung ermöglicht Einblicke in die virtuellen Welten von Kindern und Jugendlichen, die mit großer Selbstverständlichkeit so genannte "social networks" wie "Schüler-VZ", "Schüler-CC" oder "Dampfer" nutzen. Das "Einstiegsalter" ist bei den Communities in letzter Zeit erheblich gesunken und hat inzwischen die Grundschule erreicht.

Die Eltern erfahren, was Kinder und Jugendliche zu einer Nutzung solcher Communities bewegt, mit welchen Chancen und Risiken dies verbunden ist. Weiterhin erhalten die Eltern Hinweise zu Möglichkeiten eines Austausches mit ihrem Nachwuchs im Sinne der Förderung von Medienkompetenz und Eigenverantwortlichkeit der jungen Menschen im Umgang mit Medien.

Die weiteren Termine:

17.06.2010: "Urlaubszeit = Partyzeit? Wenn Jugendliche allein verreisen..."

Experten geben Anregungen, Hinweise und Tipps zur Urlaubszeit. Dürfen Jugendliche allein verreisen? Was ist bei Ferienlagern zu beachten, wie finden Sie einen guten Anbieter? Welche gesetzlichen Schranken bestehen? Wie wird es ein guter Urlaub ohne Probleme?

08.09.2010: "Das Handy als Erziehungshelfer?"

Themenabend zur Nutzung von Mobiltelefonen durch Kinder und Jugendliche.

03.11.2010: "Computerspiel oder Spielkonsole unter dem Weihnachtsbaum?"

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über aktuelle Entwicklungen am Markt für PC-Spiele. Eltern erhalten Hinweise auf eine altersgerechte und anspruchsvolle Auswahl von Computerspielen.

Das "Dresdner ElternForum" findet in der Jugendbibliothek "[medien@age](#)", Waisenhausstraße 8 / Ecke Prager Straße statt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.eltern-in-dresden.de/elternforum.

Redaktion: Carsten Schöne, JugendInfoService Dresden

[nach oben](#)

3. Teentalent 2010

Einmal selbst im Rampenlicht zu stehen, das ist einerseits der Traum vieler junger Menschen. Andererseits gehört schon eine ganze Portion Mut dazu, auf einer Bühne zu stehen und sein Können zum Besten zu geben. Das Team des Jugendhauses Eule in Dresden-Johannstadt macht Jugendlichen diesen Schritt leicht. Bei der Veranstaltung "teentalent", die nun schon zum dritten Mal stattfindet, ist absolute Fairness Grundprinzip. Und so findet bereits der mutige Schritt auf die Bühne Anerkennung.

teentalent 3.0 findet am 21. März ab 17:00 im Jugendhaus Eule auf der Marschnerstraße 33 statt. Wer mindestens 12 Jahre alt ist und sich mit einem eigenen Beitrag beteiligen möchte, kann sich noch bis zum 14. März anmelden. Ob Gesang oder Tanz, ein Sketch oder Zaubertricks – bei der Art der Darbietung gibt es keine Beschränkung. Neben Applaus gibt es für alle, die mitmachen, eine kleine Dankeschönüberraschung...

Anmeldungen per Mail an eule@kinderschutzbund-dresden.de oder telefonisch unter 0351- 4569156 möglich.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugendhaus Eule

[nach oben](#)

4. HipHop Workshops & Contest

Jugendliche, die Spaß am Tanzen haben, vielleicht sogar schon über Erfahrungen verfügen und Lust haben ihren eigenen Tanz zu choreographieren, können sich bei den HipHop Workshops anmelden. Neben den Workshops wird auch ein Contest veranstaltet, bei dem die Teilnehmer ihren choreographierten Tanz aufführen und sich mit den anderen Gruppen messen können. In den Workshops bekommen sie tänzerische Anregungen und Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenen Tanzchoreografie. Zum Contest werden die besten drei Tänze mit tollen Preisen ausgezeichnet!

Die Workshops (jeweils von 10-15.30 Uhr) finden im Johannstädter Kulturtreff statt. Teilnehmen können Tanzgruppen mit mindestens 3 bis maximal 7 Tanzmitgliedern im Alter von 12-17 Jahren. Die Teilnehmer sollten schon etwas Tanzerfahrung mitbringen! Anmeldeschluss ist Donnerstag der 22.04.2010. Die Termine der Workshops sind im Internet unter www.riptide-media.com/putjatinhaus/kurse/workshops/ einsehbar. Dort gibt es auch das Anmeldeformular.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Putjatinhaus e.V.

[nach oben](#)

5. Bike-Areal sucht noch Helfer

Der Winter ist vorbei und das Bike-Areal startet am 1. April in die neue Saison. Allerdings muss noch

einiges auf dem Gelände gemacht werden. Daher sucht das Team noch Freiwillige, die ihnen unter die Arme greifen.

Der April steht vor der Tür und damit auch die neue Saison auf dem Bike Areal. Nach vier Monaten Pause muss das Gelände wieder fit gemacht werden.

Deshalb ruft das Bike-Areal das große Bauwochenende am 27. und 28. März aus und lädt junge Leute ein, bei den Bauvorhaben mit zuzupacken. An der BMX-Bahn werden einige Hindernisse verändert, der Pumptrack wird komplett umgesetzt und neu errichtet und die Dirts müssen nach dem Winter saniert werden. Also, genug Arbeit für 2 Tage! Arbeitsbeginn ist am 27. März ist ab 8.00 Uhr und am 28. März ab 10.00 Uhr.

Jetzt, wo das Wetter wieder besser werden soll, gibt es auch immer mal die Möglichkeit, bei der Arbeit auf dem Gelände zu helfen. Aktuelle Infos findest Du kurzfristig unter

<http://www.myspace.com/bikearealdd> oder auf www.bikeareal.de.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e.V.

[nach oben](#)

REGIONALE NEWS

6. Sachsens beste Schülerzeitung gesucht

Das Kultusministerium und die Jugendpresse Sachsen e.V. suchen die besten Nachwuchsjournalisten. Teilnehmen können alle Schülerzeitungs-Redaktionen bzw. Autoren die an Sachsens Schulen tätig sind. "Schülerzeitungen bereichern den Schulalltag. Sie dienen als Sprachrohr der Schüler und greifen Themen auf, die eine lebhafte Diskussionskultur schaffen. Dahinter steckt viel Arbeit, Kreativität und Durchhaltevermögen. Der Preis soll diese Leistung der jungen Journalisten würdigen und andere dazu ermutigen, selbst eine Schülerzeitung zu gründen", so Kultusminister Roland Wöllner, der die Schirmherrschaft über den landesweiten Wettbewerb übernommen hat.

Veranstaltet wird der Nachwuchswettbewerb bereits zum sechsten Mal. Dotiert sind die Preise mit 500, 300 und 100 Euro. Im Bereich „Online-Schülerzeitung“ gibt es einen Förderpreis. Außerdem wurde in diesem Jahr eine Sonderkategorie eingeführt, die die besten Beiträge zum Thema "20 Jahre Friedliche Revolution" auszeichnet. Hier beträgt das Preisgeld 150 Euro für eine prämierte Schülerzeitung und 75 Euro für einen Einzelbeitrag. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise (Bücher, Druckgutscheine, Software) zu gewinnen. Die Sieger qualifizieren sich automatisch für den bundesweiten "Schülerzeitungswettbewerb der Länder". Die Preisverleihung des Landeswettbewerbs erfolgt am 12. Juni 2010 auf dem Campus der Hochschule Mittweida.

Für den Wettbewerb sind Zeitungen bzw. Einzelbeiträge vorzulegen, die im Schuljahr 2009/10 gedruckt oder im Internet erschienen sind. Autoren können sich neben den Print- bzw. Onlinebeiträgen auch mit Audio- und Videoeinsendungen anmelden.

Der Jugendjournalistenpreis wird in den Kategorien Grundschule, Förderschule, Mittelschule, Gymnasium und berufsbildende Schule vergeben. Eine Jury aus Vertretern der Veranstalter sowie Fachleuten aus Journalismus, Fotografie, Medien- und Online-Gestaltung bewerten die Arbeiten und ermitteln die jeweiligen Preisträger.

Bewerbungen sind online unter www.jugendjournalistenpreis.de/signup oder per Post mit Einsendungen an: Jugendpresse Sachsen e.V., Lessingstraße 7, 04109 Leipzig möglich. Einsendeschluss ist der 23. April 2010.

Weitere Informationen gibt es unter: www.Jugendjournalistenpreis.de. Rückfragen können an Pressesprecherin Irina Schenk per E-Mail an irina.schenk@smk.sachsen.de gerichtet werden.

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

[nach oben](#)

7. Innovationspreis Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2010

Mit der Auszeichnung sollen herausragende Ideen oder Projekte zur Weiterbildung im Freistaat

Sachsen eine öffentliche Anerkennung und Verbreitung erfahren. Insgesamt ist der Preis mit bis zu 40.000 Euro dotiert. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Weiterbildungsprojekte in Sachsen. Eine Aufteilung auf maximal fünf Preisträger ist möglich.

Um den Preis können sich alle im Freistaat Sachsen ansässigen und in der Weiterbildung tätigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder gemeinnützigen juristischen Personen des Privatrechts bewerben. Aus den Bewerbungsunterlagen muss der Rechtsstatus des Bewerbers eindeutig hervorgehen. Bei juristischen Personen des Privat rechts ist ein Nachweis über deren Gemeinnützigkeit vorzulegen. Die vom Sächsischen Landesbeirat für Erwachsenenbildung benannte Jury entscheidet über die Preisvergabe. Der Preis wird im Rahmen einer festlichen Veranstaltung voraussichtlich am 24. November 2010 in Dresden verliehen.

Für die Beschreibung des Projekts sind zwingend folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Ziele verfolgt Ihr Projekt?
2. Mit welchen Inhalten und Methoden erreichen Sie Ihre Projektziele?
3. Worin besteht das Innovative des Projekts?
4. Wie sehen Organisationsstruktur und Umfang Ihres Projekts aus?
5. Welche Kooperationsnetze und/oder Verbundlösungen haben Sie erarbeitet oder genutzt?
6. Welche Möglichkeiten der Nachnutzung durch Sie oder andere gibt es?

Eine Finanzierungskonzeption ist als Anlage beizufügen.

Bewerbungen können bis zum 1. Mai 2010 eingereicht werden bei:
Sächsisches Bildungsinstitut
Frau Ute Pfeil
Dresdner Str. 78c, 01445 Radebeul

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: SMK Sachsen
[nach oben](#)

8. Landesweiter Jugendkulturtag 2010

Jugendkulturtage zeigen, was junge Leute können und wofür sie sich begeistern. Sie bieten eine Plattform für alle künstlerischen Sparten und jugendkulturellen Ausdrucksformen. Jugendkulturtage sind ein Höhepunkt für eine Region und laden Jugendliche aus Sachsen zur aktiven Teilnahme oder zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen ein. Neben professionellen Auftrittsbedingungen auf einer überdachten Bühne für junge Künstler aller Sparten und Konzerten unterschiedlichster musikalischer Stilrichtungen gibt es Workshops, Theater, Aktionen, Battles, Performances, Beach-Volleyball und andere sportliche Acts.

Nach Weißwasser im Jahre 2008 wird diesmal Frankenberg, die Stadt an der Zschopau nahe Chemnitz gelegen, Gastgeberstadt sein. Gesucht werden Tanz-, Theater-, Musikgruppen, Chöre, Einzelkünstler aus allen Sparten, HipHopper, Breakdancer, Sprayer und junge Künstler aus dem Bereich der Bildenden und Medienkunst, die am 29. Mai in Frankenberg auftreten oder Angebote als Workshopleiter oder bei Straßenaktionen unterbreiten möchten.

Veranstaltet wird der Jugendkulturtag von:
LKJ Sachsen e.V., Sternwartenstraße 4, 04103 Leipzig
Tel./Fax: 0341/2577306
E-Mail: info@lkj-sachsen.de
Web: www.lkj-sachsen.de und www.jugendkulturtag-sachsen.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: LKJ Sachsen
[nach oben](#)

BUNDESWEITE NEWS

9. Förderung von Internetangeboten für Kinder

Im Rahmen der Initiative "Ein Netz für Kinder" unterstützt Kulturstaatsminister Bernd Neumann

gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium Internetangebote für Kinder. Für diese Förderung stellen Kulturstatsminister Bernd Neumann jährlich 1,0 Mio. Euro und das Bundesfamilienministerium 500.000 Euro zur Verfügung. Auf der Grundlage der Empfehlung der Vergabekommission werden in diesem Jahr zunächst die folgenden neun innovativen Projekte mit einer Summe von insgesamt 530.000 Euro gefördert:

- Die "Kinderzeitschrift online
- die medienpädagogisch betreute Plattform "TrickKINO
- "Tausch-dich-fit
- die Plattform "radiofuechse
- "wortwuselwelt
- das interaktive Lernspiel "Multiverso: Physik und Astronomie
- "Nordmeerforscher
- Die virtuelle Kochschule Kinderkochland

Für die nächste Ausschreibungsrunde können weitere Angebote eingereicht werden. Weitere Informationen zur Initiative und zum nächsten Einreichtermin am 14.05.2010 unter www.ein-Netz-fuer-Kinder.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BM für Kultur
[nach oben](#)

10. Internetangebot "Sprich mit mir"

Der Deutsche Bundesverband für Logopädie (dbl) stellt in seiner neuen Internetseite "Sprich mit mir!" unter www.sprich-mit-mir.org ab sofort umfassende Informationen über die kindliche Sprachentwicklung zur Verfügung. Die teilweise nicht nur in Deutsch, sondern auch in türkischer und russischer Sprache vorliegenden Texte wenden sich insbesondere an Eltern von Kindern im Vorschulalter.

Interessenten finden hier Informationen zu aktuellen Themen, beispielsweise zu Sprachstandserhebungen im Kindergarten, und erfahren, wie die Sprachentwicklung vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr verläuft. Ob ihr Kind den üblichen Meilensteinen der Sprachentwicklung folgt, können Eltern mit Hilfe von Fragebögen überprüfen, die eine grobe Einschätzung sowohl der allgemeinen als auch der sprachlichen Entwicklung ermöglichen. Insbesondere dem Thema Mehrsprachigkeit wird viel Aufmerksamkeit gewidmet. Zahlreiche Informationen und Materialien helfen Eltern, ihre multilingual aufwachsenden Kinder beim Spracherwerb im Alltag gut zu unterstützen. Eine einschlägige Linkliste komplettiert den kostenlosen Service, den der Berufsverband der Logopäden zur Verfügung stellt.

Hervorgegangen ist die Informationsplattform aus der dreisprachigen dbl-Wanderausstellung "Sprich mit mir!", die zwei Jahre lang mit großer öffentlicher Resonanz durch Deutschland und Österreich tourte. Sie wird im Rahmen der didacta-Sonderschauen vom 16.-20. März 2010 in Köln zum letzten Mal gezeigt. Das von Nadine Koller entwickelte Ausstellungskonzept mit Texten von Dietlinde Schrey-Dern überzeugte zahlreiche Behörden, Vereine und Kommunen, die sich um die interaktive Schau bewarben, viel mehr, als in der zur Verfügung stehenden Zeit berücksichtigt werden konnten. Mit der neuen Website ermöglicht der dbl Eltern und Erziehern weiterhin einen Zugang zu den begehrten Informationen dieser Ausstellung.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: PM Deutscher Bundesverband für Logopädie e. V.
[nach oben](#)

11. Online-GameQuiz der TLM

Beim großen GameQuiz können Eltern und Kinder auf spielerische Weise gemeinsam ihr Wissen über Computerspiele testen und dabei gleichzeitig viel Neues lernen. Birgit Diezel MdL, Präsidentin des Thüringer Landtages, hat die Schirmherrschaft für das Spiel übernommen und es gemeinsam mit Jochen Fasco, dem Direktor der TLM gestartet.

Das Spiel soll Eltern und Kinder ins Gespräch bringen und dazu beitragen, die Kluft zu überwinden,

die in Sachen Computerspiele und Internet in vielen Familien existiert. Anders als in anderen Ratespielen kommt es deshalb im TLM-Spiel darauf an, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu helfen. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen: Unter den besten 25 Teams wird jeden Monat ein attraktiver Preis verlost (eine Wii- Spielekonsole bzw. ein DSi mit Lernspielen). Das neue GameQuiz kann auf der Homepage der TLM (www.tlm.de/gamequiz) gespielt werden und von interessierten Einrichtungen auch auf ihren Internetseiten sowie bei Veranstaltungen auf Anfrage genutzt werden.

Entwickelt wurde das Spiel von dem innovativen Unternehmen KIDS interactive GmbH im Erfurter KinderMedienZentrum im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der TLM. Besonders erwähnenswert sind auch der Sponsoringpartner des GameQuiz, Nintendo, sowie zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen, die mit der Bereitstellung von Film- und Bildmaterial dazu beigetragen haben, das Spiel auch optisch ansprechend zu gestalten.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Thüringer Landesmedienanstalt
[nach oben](#)

12. Toolbox Religion

Wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft. In verschiedensten Lern- und Erfahrungsräumen treffen immer auch Menschen unterschiedlichen Glaubens zusammen. Neben interkultureller Kompetenz ist also interreligiöse Kompetenz gefragt - sowohl von jugendlichen Teilnehmer(inne)n an internationalen Austauschprogrammen als auch von Teamer/-innen.

Mit der Toolbox Religion sollen Leiter/-innen von internationalen Jugendbegegnungen dabei unterstützt werden, mit der multireligiösen Zusammensetzung ihrer Gruppe zu arbeiten. Die Toolbox wurde für Menschen geschrieben, die weder ‚Religionsexpert/-innen sind noch dies werden wollen. Sie richtet sich an Teamer/-innen ohne viel Spezialwissen über die drei abrahamitischen Religionen, die sich auf die Thematisierung von Religion im Rahmen ihrer geplanten Jugendbegegnung vorbereiten wollen.

Information, Reflexion und methodisch-didaktische Umsetzung – dies sind die drei wichtigsten ‚Zutaten‘, wie ein konstruktiver interreligiöser Dialog im Rahmen von internationalen Jugendbegegnungen gelingen kann. Diesen drei Schritten folgt auch der Aufbau der Toolbox. Im ersten Teil finden Sie in längeren Fließtexten Basisinformationen zu den drei Religionen Christentum, Islam und Judentum. Im zweiten Teil werden die zuvor komplex und eher abstrakt beschriebenen Glaubensinhalte in ihrer konkreten Bedeutung im Alltag anschaulich. Nach Stichworten gegliedert bietet Ihnen dieser Teil der Toolbox knappe Erläuterungen zu verschiedenen Punkten – von der Bedeutung von Familie bis hin zu religiösen Festen jeweils für alle drei Religionen.

Interkultureller und interreligiöser Dialog basieren vor allem auf einer individuellen Haltung, die sich in der Kommunikation und im Umgang in Konfliktsituationen niederschlägt. Dies wird im dritten Teil thematisiert, indem exemplarisch zwei Ansätze der Kommunikation und Konfliktlösung beschrieben werden. Und dann wird es praktisch: Eine Auswahl von Tipps und in der Praxis erprobten Methoden, wie Teamer/-innen die Themen ‚Religion‘ und ‚Interreligiöser Dialog‘ in Gruppenprozesse integrieren können, sind im vierten Teil zusammengestellt. Wer sich darüber hinaus informieren möchte, findet am Schluss dieser Toolbox ein Glossar und eine Sammlung von hilfreichen Literaturtipps, Links und Adressen.

Die Toolbox Religion gibt es online unter www.dija.de/toolbox-religion. Die Online-Version wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Die Toolbox kann auch gegen eine geringe Schutzgebühr zuzüglich Porto bestellt werden unter http://www.ijab.de/wai1/bestell.asp?kat_id=3.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: IJAB
[nach oben](#)

13. Wettbewerb ENERG!SCH

Energie-Fragen verlangen „ENERG!SCHE“ Antworten. Darum will www.lizzynet.de im

Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie von Jugendlichen wissen, wie sie die Energieversorgung von Morgen sehen. Welche zukunftsweisenden, ungewöhnlichen und vielleicht verrückt erscheinenden Visionen haben sie? In welchen Bereichen sehen sie vordringlich Handlungsbedarf?

In dem Ideen-Wettbewerb ENERG!SCH zum Wissenschaftsjahr 2010 – Die Zukunft der Energie können junge Leute von 10 bis 22 Jahren ihre kreativen Beiträge zu folgenden Energie-Themen einsenden:

Intelligent und effizient: Wie und wo lässt sich Energie sparen? Energiespartipps!

Neu und anders! Woraus lässt sich in der Zukunft noch Energie gewinnen? Energieträume!

Verantwortungsbewusst und zukunftsweisend: Was kann man für den Klimaschutz tun? Wie kann die CO₂ Ausschüttung vermindert werden? Klimaschutzideen!

Global und gerecht: Wie könnte eine gerechte globale Energiepolitik aussehen? Energiepolitikvisionen!

Der Wettbewerb will "frischen Wind" in die Diskussion bringen und Jugendliche zu einer kreativen Auseinandersetzung mit einem Thema führen, das sie alle angeht. Erlaubt sind Geschichten, Reportagen, Gedichte, Videos, Bilder, SMS-Botschaften und alle anderen Formen, die sich für eine Online-Ausstellung eignen. Alle Beiträge werden im Laufe des Wissenschaftsjahres Energie in einer ständig wachsenden virtuellen Ausstellung auf www.zukunft-der-energie.de und www.lizzynet.de veröffentlicht.

Mitmachen können Jugendliche und junge Erwachsene von 10 bis 22 Jahren als Einzelpersonen oder Gruppe. Die originellsten Einsendungen werden mit tollen Monats- und Jahres-Preisen belohnt. Die Monatspreise werden von der LizzyNet-Redaktion vergeben, die Gewinnerinnen und Gewinner der Jahrespreise werden von einer Jury aus Fachleuten ausgewählt. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein ÖkoHandy, Solar-Taschenrechner, Experimentierkästen, Buch- und Softwarepakete.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010. Alle Infos zum Wettbewerb unter: www.zukunft-der-energie.de und www.lizzynet.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: LizzyNet
[nach oben](#)

14. Übersicht zu Vereinen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) öffentlich sichtbar zu machen und Kontakte zu anderen Akteuren anzuregen, dies ist das Ziel der neuen Online-Datenbank des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V. (IDA). Die Datenbank gibt einen Überblick über aktuell 260 VJM auf lokaler, landes- wie bundesweiter Ebene.

Die Einbeziehung und Kooperation mit VJM wird zunehmend als wichtiger Baustein der Interkulturellen Öffnung anerkannt, gestaltet sich jedoch nicht immer einfach, da viele VJMs in ihrem Sozialraum nur wenig bekannt sind. Hier setzt die Datenbank an und spannt eine Brücke zwischen zu Jugendverbänden. Durch die Datenbank bekommen VJM eine digitale Plattform, um sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Gleichzeitig dient die Datenbank als Servicestelle für Akteur/-innen in der Jugend(verbands)arbeit und stellt Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu Verfügung.

Neben den Kontaktdaten beinhaltet die Datenbank auch Informationen über Arbeitsschwerpunkte, Mitarbeit der VJM in Gremien und Netzwerken sowie ein Kurzporträt des Vereins. Die Datenbank basiert auf einer themen- und stichwortoptimierten Suche. Es besteht die Möglichkeit, über eine Landkarte nach PLZ-Gebieten oder über die Suchmaske nach Stichworten (wie Bundesland, Art der Institution der Arbeitsschwerpunkt) zu suchen.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: IDA
[nach oben](#)

15. Was machst du diesen Sommer?

Wer zwischen zwölf und 26 Jahren alt ist, kann in Workcamps nicht nur Land und Leute kennen lernen, sondern auch tatkräftig bei der Pflege von Kriegsgräber- und Gedenkstätten helfen und sich mit der Geschichte auseinandersetzen.

65 Workcamps in 19 Staaten West- und Osteuropas werden in dem neuen Gesamtkatalog beschrieben, den der Volksbund im Januar vorgelegt hat. Sieben Angebote richten sich in diesem Jahr auch an jüngere Teilnehmer/-innen ab zwölf oder 14 Jahren. Hinzu kommen die speziellen Angebote für Schulklassen und Gruppen in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten, die der Volksbund in Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Deutschland (Insel Usedom) eingerichtet hat.

An den Workcamps können Jugendliche teilnehmen, die freiwillig ca. 14 Tage lang bei der Pflege und Instandsetzung von Kriegsgräber- und Gedenkstätten helfen wollen. Die Arbeiten werden von ehrenamtlichen Fachleuten geleitet und nehmen rund 20 Stunden pro Woche in Anspruch. Ebenso wichtig ist die Begegnung mit den Menschen des Gastlandes. Die meisten Workcamps vereinen Teilnehmer/-innen aus zwei oder mehreren Staaten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die historisch-politische Bildung.

Die Teilnehmer/-innen zahlen einen Eigenanteil von 100 bis 425 Euro pro Workcamp. Dieser richtet sich nach Gastland, Anreiseart, Anreisestrecke und Programm. Die Workcamps werden durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Deutsch-Französische sowie das Deutsch-Polnische Jugendwerk gefördert.

Der Katalog kann kostenlos unter Tel.: 05 61 70 09 0 angefordert werden und steht unter http://www.volksbund.de/downloads/jugend_schule/workcamps/Gesamtkatalog_2010.pdf zum Download bereit.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
[nach oben](#)

16. Medienqualifizierung für Erzieher/-innen

Die "Medienqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher" hilft dem pädagogischem Fachpersonal im frühkindlichen Bereich, sich mit digitalen Medien und dem "Lernort Netz" praxisnah vertraut zu machen. Denn digitale Medien bieten vielfältige Potenziale für individuelle Weiterbildungsprozesse. Zudem sind solide Basiskenntnisse und das Wissen um die Funktionsmechanismen digitaler Medien Voraussetzung dafür, medienpädagogische Projekte umzusetzen und die Medienkompetenz von Kindern zu fördern. Schulen ans Netz e. V. organisiert die Weiterbildungen, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Europäischen Sozialfonds gefördert werden. Ausgewählte Anbieter führen die Schulungen in den Bundesländern durch. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Angesprochen sind Erzieherinnen und Erzieher, die mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren arbeiten und die keine oder nur geringe Kenntnisse in der berufsbezogenen Nutzung digitaler Medien haben. Die Schulungen werden über das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Nähere Information sowie die Termine der Fortbildungen in den jeweiligen Bundesländern, erhalten Sie unter <http://www.schulen-ans-netz.de/fortbildungen/medienqualifizierung.html>.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Schulen ans Netz e. V.
[nach oben](#)

17. Hermann-Schmidt-Preis 2010

Die Bonner UNESCO-Konferenz hat im Frühjahr 2009 zur Halbzeit der UN-Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" Empfehlungen ausgesprochen, wie nachhaltige Entwicklung in nationalen Bildungsplänen verankert werden kann. Hier knüpft der Verein "Innovative Berufsbildung e.V.", dessen Träger das Bonner Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und der Bielefelder W. Bertelsmann Verlag (wbv) sind, an und stellt den nun ausgeschriebenen Wettbewerb um den

Hermann-Schmidt-Preis 2010 unter das Thema: "Berufliche Bildung für Umweltschutz und eine nachhaltige Entwicklung". Der Hermann-Schmidt-Preis ist der bedeutendste Preis im Bereich der beruflichen Bildung.

Mit dem Hermann-Schmidt-Preis 2010 werden Initiativen von Betrieben und Einrichtungen der beruflichen Bildung (zum Beispiel Berufsschulen, Berufsbildungsträgern und Kammern) prämiert, die in der beruflichen Aus- und Weiterbildung attraktive und innovative Qualifizierungskonzepte und -angebote zum Umweltschutz und für eine nachhaltige Entwicklung erfolgreich umsetzen. Diese Initiativen sollen möglichst viele Akteure und Teilnehmer erreichen, sich durch einen hohen Innovationsgehalt, eine rege Beteiligung von Betrieben sowie eine überzeugende Perspektive für eine Verstärkung und Weiterentwicklung ihrer Konzepte und Angebote auszeichnen.

Prämiert werden beispielsweise Initiativen,

- die sich am Bedarf von Betrieben oder Branchen orientieren,
- die branchenspezifisch und/oder regional ausgerichtet sind und umgesetzt werden,
- die eine gewerkeübergreifende Zusammenarbeit unter Einbeziehung nachhaltigkeits- bzw. umweltschutzrelevanter Qualifikationen zum Inhalt haben,
- die lernortübergreifende Kooperation und Vernetzung sowie unterschiedliche Partner einbeziehen,
- die sich an unterschiedliche Zielgruppen wenden,
- die Kompetenzentwicklung für Management und Bildungspersonal betreiben.

Mit der von einer unabhängigen Fachjury vergebenen Auszeichnung sind folgende Preise verbunden:

1. Preis: 3.000 Euro
2. Preis: 2.000 Euro
3. Preis: 1.000 Euro

sowie eventuell weitere Sonderpreise.

Die Preisverleihung findet anlässlich einer Fachtagung des W. Bertelsmann Verlages am 27. Oktober 2010 in Bielefeld statt. Die Bewerbungsfrist endet am 23. Juli 2010.

Die Bewerbungsunterlagen können angefordert werden bei:
Geschäftsstelle "Innovative Berufsbildung e. V.

c/o Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Kerstin Schneider

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Tel.: 0228 - 107-2823, Fax: 0228 - 107-2981, E-Mail: schneider@bibb.de

Mehr Informationen gibt es Internet unter www.bibb.de/hermann-schmidt-preis.

*Redaktion: Ibolya Kovács / Quelle: jugendhilfeportal.de
[nach oben](#)*

18. Trennung und Scheidung – Kinder im Spannungsfeld elterlicher Konflikte

Die Kinderschutz-Zentren veranstalten in Kooperation mit dem Kinderschutz-Zentrum Oldenburg vom 10. - 11. Mai 2010 einen Fachkongress zum Thema "Trennung und Scheidung – Kinder im Spannungsfeld elterlicher Konflikte".

Die Trennung und Scheidung von Eltern ist im Leben der Kinder ein gravierendes Ereignis, das ihre weitere Entwicklung prägt und beeinflusst – auch dann, wenn die Trennung und die Regelung des Umgangs halbwegs friedlich verlaufen. Sie fühlen sich häufig schuldig am Streit ihrer Eltern und sind hin- und hergerissen in ihren Loyalitätskonflikten zu den Eltern.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Oldenburger Fachkongresses:

Wie sehen die Folgen für die psychische und körperliche Gesundheit für die Kinder konkret aus, und welche Hilfemöglichkeiten gibt es?

Wie können die beteiligten Institutionen die Kinder im Blick halten und unterstützen?

Und: Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es, damit Eltern auch nach der Trennung ihren Rollen gemeinsam gerecht werden?

Weitere Informationen zum Fachkongress gibt es auf der Internetseite der Kinderschutz-Zentren unter

www.kinderschutz-zentren.org/oldenburg2010.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Die Kinderschutz-Zentren
[nach oben](#)

19. Adventure Camp "Keine Macht den Drogen"

Unter dem Motto "Abenteurer gesucht!" veranstaltet die Initiative "Keine Macht den Drogen" in diesem Jahr drei Adventure Camps für 300 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren. In den Camps können die Jugendlichen zusammen mit Gleichaltrigen drei Tage in der freien Natur verbringen. Im Vordergrund steht dabei neben Zelten, Klettern und Outdoor-Training das gemeinsame Abenteuer.

Die Teilnahme am Camp, die Unterbringung in Zelten mit Vollverpflegung, Versicherung etc. ist kostenlos. Die An- und Abreise mit den von den Organisatoren vorgegebenen Zugverbindungen zu den Sammelpunkten sowie der Bustransfer in die Camps ist ebenfalls kostenlos. Wollen oder können die Teilnehmenden die vorgegebenen Anreiseoptionen nicht nutzen, so müssen sie die An- und Abreise selbst organisieren und bezahlen. Das Konzept der Adventure Camps wurde als "Ausgewählter Ort 2010" in Deutschlands größte Veranstaltungsreihe "365 Orte im Land der Ideen" aufgenommen. Die Camps finden in Hohenbüchen in Niedersachsen (21.-23. Mai 2010) und in Neuburg an der Donau in Bayern (25.-27. Mai 2010 und 28.-30. Mai 2010) statt.

Bewerben können sich Teams von minimal zwei, maximal vier Mitgliedern bis zum 12. April 2010 über das Online-Portal der Initiative unter <http://archiv.campadventure.de/kmdd/01.php>. Nähere Informationen, ein Flyer mit Elterninfos, eine Packliste zu den Adventure Camps 2010 und Bildergalerien der Adventure Camps 2006-2009 gibt es unter www.kmdd.de/xist4c/web/Adventure-Camps-2010_id_23291_.htm.

Rückfragen an:
KEINE MACHT DEN DROGEN - Gemeinnütziger Förderverein e. V.
Höchlstraße 4, 81675 München
Tel.: 089 - 29 19 33-5, Fax: 089 - 29 19 33-99, E-Mail: info@kmdd.de

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Keine Macht den Drogen
[nach oben](#)

20. Fortbildung: ProAna – Magersucht real und virtuell

Der Präventive Jugendschutz Frankfurt a.M. veranstaltet in Kooperation mit dem Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen eine Fortbildung für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit.

Pro-Ana – so nennt sich die Bewegung von Magersüchtigen im Internet, die ihre Krankheit bildhaft als extremes Schlankheitsideal darstellt, um sich ihm mit radikalen Maßnahmen zu nähern. Ihre AnhängerInnen sind fast ausschließlich junge Frauen und Mädchen, die sich über spezielle Pro-Ana-Internetseiten austauschen. Viele Stars aus der Medienwelt sind hierbei Vorbild. Die Magersucht erhält dabei den Anklang einer Art der Selbstverwirklichung, der Souveränität und der Macht über den eigenen Körper, die gegen eine feindselige Umwelt verteidigt werden muss. Diesem Phänomen widmet sich eine Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt (Main) in Kooperation mit dem Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen und Jugendschutz.net. Sie will Gefahren der Pro Ana-Seiten im Internet aufzeigen, den Magerwahn im virtuellen und wirklichen Leben unter die Lupe nehmen, mit ExpertInnen diskutieren und in Arbeitsgruppen themenspezifische Fragen klären.

Die Assoziation von "Ana" mit dem Namen "Anna" ist gewollt und steht für eine idealisierte Personifikation der Magersucht. Sie kommt insbesondere im "Brief von Ana" zum Ausdruck, der sich auf den Webseiten der Bewegung als ein zentrales Manifest findet. Dieser zeigt in voller Brutalität, mit welchen Versprechungen die Magersucht die jungen Frauen lockt und wie sie sie gleichzeitig in ihre Fänge nimmt. Der Brief beschreibt die Charakteristika der Sucht und die Härte, mit der sie das Leben der Betroffenen beeinflusst und letztlich zerstört.

Die Veranstaltung findet am 29. April 2010 von 10.00 – 16.00 Uhr im Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main, Eschersheimer Landstraße 241 – 249, 60320 Frankfurt, statt. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de oder via Fax: 069 - 212 730 13. Ansprechpartnerin ist Kirstin Koch.

Mehr Informationen gibt es unter
Jugend- und Sozialamt Frankfurt (Main)
Eschersheimer Landstr. 241-249, 60320 Frankfurt
Tel.: 069 - 212 730 10, E-Mail: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de
Web: www.jugendschutz-frankfurt.de

*Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: jissa
[nach oben](#)*

INTERNATIONALE NEWS

21. Deutsch-Tschechische Geschichtswerkstatt in Theresienstadt/Terezin und Prag/Praha

Anhand ausgewählter Biographien von Opfern und Tätern, durch Ausstellungsbesuche, Filme und ein Zeitzeugengespräch wird am authentischen Ort den Gemeinsamkeiten von Schicksalen deutscher und tschechischer Juden in Prag und im Ghetto Theresienstadt nachgegangen.

Im Zentrum stehen die Betrachtung des Zusammenlebens deutscher und tschechischer Juden vor 1939 in Prag sowie der radikale Bruch in den Biographien seit der NS-Okkupation, wie es im Lager Theresienstadt verdeutlicht wird.

Eine Geschichtswerkstatt entsteht durch eigene Forschungsaufträge, die in Kleingruppen bearbeitet werden. Die Zusammenarbeit mit Zeitzeugen wird Einblicke in die Lebenswege einzelner Opfer ermöglichen. Weitere Ziele der Begegnung sind das Kennen lernen von Jugendlichen aus dem Nachbarland Tschechien und der kulturelle sowie sprachliche Austausch, der nachhaltiges Interesse am anderen weckt.

Das Seminar findet vom 03.06.-06.06. 2010 in Theresienstadt und Prag statt. Teilnehmen können 15 deutsche Teilnehmer/innen und 10 tschechische Teilnehmer/innen im Alter von 16 bis 20 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60 € für deutsche Teilnehmer/innen, darin enthalten sind Übernachtung in 2- bis 4-Bettzimmern, Vollpension, Programm, Eintritte, Exkursion nach Prag.

Anmeldungen bis 30.04.2010 an:
Katja Albrecht/ Anne Kuhnt
Politischer Jugendring Dresden e.V.
Reckestraße 1, 01187 Dresden.

*Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: PJR Dresden
[nach oben](#)*

22. Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010

Gemeinsam mit mehr als 60 bundesweiten Organisationen und Einrichtungen fordert der Interkulturelle Rat in Deutschland dazu auf, sich an den Aktionswochen zu beteiligen und Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Auf www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de kann man sich über Hintergründe der Aktionswochen gegen Rassismus informieren, Informations- und Mobilisierungsmaterialien bestellen, sich in einem Veranstaltungskalender über Aktivitäten während der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 informieren und eigene Veranstaltungen und Initiativen bekannt machen.

Angesichts der erschreckenden Zahl von rassistisch motivierten Straf- und Gewalttaten und rassistischer Einstellungen, auch in der Mitte der Gesellschaft, ist das Engagement gegen Rassismus besonders wichtig.

Hintergrund ist der 21. März 1966, welcher sechs Jahre nach dem Massaker von Sharpeville in Südafrika, von den Vereinten Nationen zum "Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung" ausgerufen wurde. 1979 wurde dieser Gedenktag durch die Einladung der

Vereinten Nationen an ihre Mitgliedstaaten ergänzt, eine alljährliche Aktionswoche der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus zu organisieren.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2010 finden vom 15.-28. März 2010 statt. Welche Veranstaltungen in welchem Ort oder Bundesland angeboten werden, kann man im Veranstaltungskalender unter www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de/veranstaltungen nachschauen.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Interkultureller Rat in Deutschland e.V.
[nach oben](#)

23. Als Kulturmanager/-in nach Mittel- und Osteuropa

Zum 1. August 2010 werden die Stipendiat/-innen in die jeweiligen Kultureinrichtungen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa entsandt und entwickeln und organisieren ein Jahr lang am Bestimmungsort Kultur- und Bildungsangebote. Durch ihre Tätigkeit vor Ort und begleitende Fortbildungen qualifizieren sich die Kulturmanager/-innen für Führungsaufgaben im internationalen Kulturaustausch. Zum Stipendienjahr 2010 / 2011 werden Stipendiat/-innen für Gastinstitutionen in Bulgarien, Mazedonien, Republik Moldau, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn gesucht. Nähere Informationen zur Ausschreibung und den Bewerbungsmodalitäten gibt es unter <http://www.kulturmanager.net>. Die Bewerbungsfrist endet am 15. März 2010.

Robert Bosch Kulturmanager/-innen in Mittel- und Osteuropa
Universität Hohenheim - Osteuropazentrum (770)
70593 Stuttgart
Tel.: 0711.459 230 07
Fax: 0711.459 238 68
E-Mail: johanna.holst@kulturmanager.net
Web: www.kulturmanager.net

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JISSA Infofax
[nach oben](#)

24. Meine Grundrechte in der EU

Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte ruft alle jungen Menschen der EU zwischen 18 und 30 Jahren auf, am Internationalen Video-Wettbewerb 2010 teilzunehmen. Thema des Wettbewerbes sind die Grundrechte der Bürger in der EU. Deshalb sollten sich die Beiträge mit folgende Fragen befassen: Kennen Sie Ihre Grundrechte? und Wie schützt man diese Grundrechte?

Die Video-Beiträge sollten nicht länger als 2 Minuten und in englischer, deutscher, französischer, spanischer oder italienischer Sprache verfasst worden sein. Sind die Filme in einer anderen Sprache, so sollten sie Untertitel in einer der fünf genannten Sprachen haben. Es dürfen nur Originale und vorher nicht Veröffentlichte Beiträge eingereicht werden.

Die besten drei gewinnen je eine 5-Tage-Reise für zwei Personen nach Wien vom 6.-10. Mai 2010, inklusive Transport und Unterkunft. Einsendeschluss ist am 2. April 2010. Bewerbungen sind online möglich unter <http://fra.europa.eu>.

Weitere Informationen und die Bewerbungsmodalitäten gibt es unter http://fra.europa.eu/fraWebsite/news&events/video-competition/participate/participate_en.htm

Redaktion: Ibolya Kovács, Quelle: Eurodesk
[nach oben](#)

25. IMPRESSUM

" Newsletter Jugendhilfe" - herausgegeben vom JugendInfoService Dresden.

Erscheint 14-tägig als Info - mail. Kostenlose Abonnements per Telefon, E-Mail (info@jugendinfoservice.de) oder unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter.
Redaktion: Carsten Schöne (v. i. S. d. P.), Andreas Jähne, Heidi Winter, Ibolya Kovács, Jan-Owe Kahl, Melanie Oesterreich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: info@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse durch Sie (oder Dritte) in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich unter www.fachkraefteportal.info -->Service -->Newsletter aus der Verteilerliste austragen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)